

Medienmitteilung

Zusammenarbeit wird bei den Museen gross geschrieben

35 Museumsvertreterinnen und -vertreter folgten der Einladung des Regionalen Naturparks Schaffhausen und des Museumsvereins Schaffhausen zum 4. Austauschtreffen für Museen.

Am 8. November 2023 wurde das vierte Austauschtreffen für Museen in der Region im Museum zu Allerheiligen abgehalten. Bei jedem der jährlichen Treffen soll ein anderes Museum besucht werden, und der Austausch wird mit dem gemeinsamen Besuch einer Ausstellung verknüpft.

So kamen die Teilnehmenden nach einer Begrüssung der Museumsdirektorin Dr. Katharina Epprecht in den Genuss einer abwechslungsreichen Führung von Kurator Werner Rutishauser durch die neue MOCHE-Ausstellung. In der Führung konnten nur einige der über 200 Keramik-Objekte aus Peru aus der Zeit um 100 bis 800 nach Christus in Augenschein genommen werden. Viele beteuerten, mit ausreichend Zeit wieder zu kommen, um die Ausstellung genau zu studieren. Die Ausstellung enthält hochkarätige Leihgaben als gezielte Ergänzung des grossen museumseigenen Moche-Bestandes der Sammlung Ebnöther. Rutishauser gewährte den interessierten Museumsvertretenden zudem einen Blick hinter die Kulissen in die dreijährige Entstehungsgeschichte der Ausstellung.

Dieser Fokus war abgestimmt auf das Jahresthema des Austauschtreffens „von der Idee zur Ausstellung“, ein Wunschthema der teilnehmenden Museen, wie sich aus einer Umfrage ergab. Die Ergebnisse der Bedarfs-Umfrage aus dem Sommer 2023 präsentierte Anna Geiger, Leiterin des Bereichs Bildung und Kultur beim Regionalen Naturpark Schaffhausen. Neben der Abfrage über die Bedürfnisse der Museen wurde auch ein Termin für den nächsten Tag der offenen Museen abgestimmt: Am Internationalen Museumstag, welcher im kommenden Jahr auf Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024 fällt, dürfen sich Interessierte auf die zweite Ausgabe der Veranstaltung freuen.

Andreas Schiendorfer, Präsident des Museumsvereins Schaffhausen, gab einen Überblick über die Museumslandschaft und erwähnte lobend, wie der Umbau im Ortsmuseum Beringen Gestalt annimmt, ebenso wie die Entstehung des Stellwerk museums Klettgau in Neunkirch. Auch das Museum im Zeughaus wurde mit seinen gut besuchten Museumsanlässen, bei denen sich bis zu 120 Helfende beteiligen, gewürdigt.

Der zweite Teil des Austauschs widmete sich dem Jahresthema „von der Idee zur Ausstellung“. Suzanne Mennel, Abteilungsleiterin Marketing und Vermittlung im Museum zu Allerheiligen stellte ein Instrument vor, das bei der Planung neuer Aktivitäten unterstützend eingesetzt werden kann. Im Anschluss diskutierten die Museumsvertreterinnen und -vertreter eigene Ideen für neue Ausstellungen oder Konzepte in ihren Museen und prüften deren Umsetzungspotential anhand der neu kennengelernten Methode. Vertretende verschiedener Museen arbeiteten in Kleingruppen jeweils an dem Thema eines Museums und brachten ihre persönlichen Erfahrungen ein.

Beim anschliessenden Apéro wurde rege weiterdiskutiert und sich ausgetauscht. Der Wert des gemeinsamen Austauschs und die Bereitschaft, sich mit Fachwissen zu unterstützen wurde auch bei vielen Gesprächen des Apéros erneut deutlich. Als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk durften sich die Teilnehmenden über den reich bebilderten Ausstellungskatalog zur MOCHE-Ausstellung mit Beiträgen von weltweit führenden MOCHE-Experten freuen.

Die MOCHE Ausstellung im Museum zu Allerheiligen kann noch bis 28. April 2024 besucht werden und noch im November finden drei spannende Veranstaltungen rund um die Ausstellung statt.

Weitere Informationen:

www.allerheiligen.ch

www.museumsverein.sh

www.rnpsh.ch/museen

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 15.11.2023

Kontaktperson

Anna Geiger
Leiterin Bildung und Kultur
Telefon: +41 52 533 95 11
E-Mail: anna.geiger@naturpark-schaffhausen.ch